## Auzerner Six Tagblatt Freisinniges Organ

## Hauptanzeigeblatt für Stadt und Kanton Cuzern

Erfdeint täglich mit Musnahme

und die übrige Sentralschweiz

Dreiundbierzigfter Jahrgang

Rebaltions-Bilrean : Bafelftrafe Dr. 11

Graifs-Beilagen Deben Geitag bie belleiniftige Beilage "BBaonetige Unter haltungen" | Grafis-Beilagen

Espeditione.Bureaux: Bofelftrafe u. Rorumartt.

Bujerner gefchichtekalenber.

4. Auguft.
48. Der Bogt gu Rothenburg bezog immet noch, als oberfter öfterreichilder Beamter in biefer Gegend, ben britten Zeil ber in Augern fallenber Busingelber, (Bon Defterreich gang unabhängig wurd Lugern erft burch die Schlach bei Gempach.)

## Das Retourbillet.

Der Bunbesrat hat fich in letter Beit bemuht, m Gifenbahngefellichaften eine Berlangerung ber Galtigleitsbauer ber Retourbillets gu erwirten. Rach langwierigen Unterhandlungen murbe folief. lich bie Bertangerung um einen Tag gugeftanben, aber bafür bie boppelte Bebingung gestellt und angenommen, bag bie Unübertragbarteit bes Retourbillets anertannt werbe, und bag bei Fahrt-unterbrechung auf einer Zwifdenstation bas Billet pelt merben mulfe, mibrigenfalls es feine Gilltigleit verliere.

Die fdmeigerifche Preffe hat fich über biefet Befchent wenig erbaut gegeigt, und mohl mit Recht benn einem Lanbe mit so großem Touristenvertehr stehen Nörgeleien und unnuge Belästigungen ber Reisenben schlecht an. Wir haben unsere Stimme verleiben igkteit an. Wie gaven imjete Stimme ebenfalls in biefem Ginne erhoben; inbessem mit eine mit eine bei bie Gisenbahngesellschaften sich auf einen Umftand berufen tönnen, in welchem man ihnen Recht geben muß: Die Berlängerung ber Billigfeitsbauer ermöglicht eine betrügliche mehrfache Benütung eines und besfelben Billete auf einer icon burchfahrenen Strede burch eine meite Person, welche bas bereits jum Teil abge-fahrene Billet burch bie Post zugeschickt erhält. Gelbstverftänblich leiftet bie Berkauslichkeit ober Uebertragbarfeit eines Betourbillets einem folden Betrug Borfdub.

Beber anftanbige Menfc wirb fich lieber einer unbequemen Magregel unterziehen, als einer folden fcmugigen Machenfchaft Borfchub leiften ober fich einem beleibigenben Berbacht aussehen. Aber es fragt fid, ob die Berlangerung der Gultigfeits-bauer mit biefen beiben Beschängen nicht ju-teuer ertauft fei. Daß ein Reisenber bas Retour-billet gur Michreise nicht mehr verwenden kann, vielleicht weniger haufig por; aber giemlid haufig burfte es gefchehen, bag ein Bergnugungsreisenber, ber feine Fahrt unterbricht, 3. B. jum Mittagesfen in Gofchenen, and Untenntnis ob. Bergeplichfeit bie Abstempelung unterläßt und baburch gu Gegaben tommt. Der Merger und Berbruß mag in manchen berartigen Fällen noch höher anzuschlagen sein, als ber materielle Schaben. Die angufchlagen fein, als ber materieue Continue Christien muffen bafur bugen, daß es Spigbuben

Der Zwifchenfall hat manchen Blättern Anlagi geben, über bie Ratur bes Gahrbillets überhaupt und bes Retourbillets im befonbern fpigfindige ngen anzuftellen. Die meiften erbliden barin ein Inhaberpapier, bas beliebig übertragen werben tann; ber Bunbebrat bagegen befiniert 

ifchen Wert tann man ihnen nicht zuertennen, und die Bestimmung des Gifenbahnwefens in der Ronfervierung eines gopfigen Rontrolligiems erbliden mill.

Das "Journal be Gendve" gibt fich gang be-fondere Mithe, nachguweisen, daß dem Retourbillet ein bestimmter personlicher Charafter innemohne. Die Breisermäßigung foll gu furgen, geitweiligen Ortsveranberungen gemiffermaßen verführen, Die ohne die Preisermäßigung nicht vorgenommen würden. Diese Preisermäßigung mich jedoch dem Weisenden nur unter der Bedingung geboten, daß preienden mit unter der Beningung geboten, dag-er auf der gleichen Linie innert einer gewissen Frist gurtaffehre. Beräußert der Reisenbe fein halb abgesahrenes Billet, so versehlt es feinen Breck, und die Bahngesellschaft hat, ohne es zu wollen, zwei einsache Billets zum Preise eines Metourbillets abgeset.

Das icheint febr flar, aber es führt au ber Forberung, daß dem Reisenden, der aus irgend einem Grunde die Müdreise innert nüglicher Frist n icht antreten fann, am Billetichalter bas Billet ju einem Preife abgetauft werbe, ber feine Muslage auf ben Sahrpreis eines einfachen Billets reduziert; benn fonft ,,hat ber Reifenbe, ahne es gu wollen, ein einfaches Billet gum Preise eines Retourbillets erftanben", um mit bem Genfer Blatt gu reben, bas übrigens biefe Forberung als berechtiat anextennt.

Uns fcheint, man gehe bei ber Ermagung folder Schwierigteiten viel gu fehr von ben gegen värtigen Berhaltniffen als gegebenen und u ftofilichen Bringipien aus : Die Bahnen haben bas beftehenbe Rontrollfuftem von der alten Boft übernommen und follten auf Bereinfachung ftatt auf eue Romplitationen bebacht fein. Aber freilich. ba hangt alles von bem guten Billen ber Bahngefellichaften, und gwar nicht einmal einer einzelnen Belellfchaft allein ab, und die Unterhandlunger bes Bunbesrates mit benfelben haben nur mieber gezeigt, wie menig wir im eigenen Saufe Meifter

Unfer Stern-Rorrefponbent fchreibt uns über ie Frage ber Abftempelung :

Die Abftempelung müffen mir als eine rge Belaftigung bes reifenben Bublitums anfehen. Statt meiterer Ausführungen über biefen Buntt gitieren wir eine Stimme aus bem "Ber-Puntt gitteren wir eine Stimme eins bem "Ber- augent Der Beinebettet.
liner Tageblatt" vom 30. Juli abbin, it. Westamilich will bie neue Direktion ber meldem ein Einsender fich bitter über die 31b Nordoftbahn ben Bersuch wogen, die Bersehlungspflicht beschwert. Er schreibt:

Obgleich man bei uns in Deutschland feitens ber Beborben ben Brefaugerungen nicht Diejenige Aufmert famteit foentt, welche biejelben als "Stimme bes Bolles" verbienen, fo barf es boch nicht unterfassen werben, auf Uebelftanbe hingumeisen, welche burch amedlose Maßregeln entfteben. Wir leben im Zeichen bes Berkehrs! Greisen wir

einen solden Uebelftand heraus, welcher fic beim Reisen mit ber Gisenbahn fühlbar racht. — Will ber Reisenbe auf einer Zwischen ftarion bie Fahrt Riciente auf einer Zwisch enfration die Fahrt
unterbrechen, so much er sofort nach Beckassen des Juges sich im Stationssimmer melten, nur vom
Ertetions vorsteder bei be Hahrtunterbrechtung auf der Jahrkatte hand schriftlich besicheinigen zu lassen. Diete aus der Johnstellung der habet ber "Johlseit" berflammende Beritigung dat noch den sossimmen Beritigung dat noch den sossimmen Stachol, das gunt ber Italians der Hahrtung — die aus sich bermisofe Beschungs und erteilen darf. Da nun aber bieter verr fo lange Graunds berückent nuch als der Bug Haltes ich fo ist der Bug dattezeit hat, so ist der Kelsenbe gemötigt, zu warten. Luf gang keinen Baltiss
Tationen ist dies aus nicht befonders siehlben, auf Teisha an Orten, wo turz nach einander mehrere Jüge aus an Orten, wo turg nach einander mehrete Buge au-tommen und abgeben, hat ber Stationspoorftand eine fo aufreibende verantwortliche Stellung, bag es für die Oapetland.

Der Prophet meint, augenblicklich ergäbe sich liebet seine Keine Muhrhitt der Stände sine die Eine Wehtheit der Stände sine, dagegen eine Keine Auftragen der Bertigeinigung bringend angegangen wird.

Der Prophet meint, augenblicklich ergäbe sich eine Keine Wehtheit der Stände sine, diene kine die Betigeinigung bringend angegangen wird.

Der Prophet weint, augenblicklich ergäbe sich eine Keine Wehtheit im Botte gegen die Intiative.

Sofreces, der alte Greis,

Sprach gar oft in tiefen Sacan.

Abganblungen gang gut, aber einen großen praft- gelegten Riefengebirge-Fugpartie nach Lauban in Schle-

ifden Wert tann man ihnen nicht guertennen, fien und war gezwungen, bie Fahrt bort gu unter wenn man nicht bas Mittel über ben Broed ftellen brechen. Alle er am Stationebureau eine halb brechen. Als er am Stationeburean eine halbe Stunbe gewartet hatte, war enblich ber Beamte in ber Lage, bie Beideinigung au geben. Ingwifden waren bie Drofchten und hotelmagen nach ber entfernt liegenben Stabt abgefahren und ber ermibete Reifenbe war genotigt, bie große Strede an Fuß gurudgulegen, fowie Unterfanft gu fuchen. Den hoben herren, welche bergleichen Borichriften

erlaffen. fann fo etmas natürlich nicht miberfahren: bacher bürfte es nicht gang überfälifig fein, wenn man ihnen zeigt, welche llebelftande eine Beftimmung im Ge-folge hat, die nicht mehr zeitgemäß, zwecklos und fomobl für ben Beamten wie für bas reifenbe Bublifum in hohem Grabe beläftigend ift.

Bir benten, biefes Erlebnis zeigt, mie es aud in ber Gdmeia tommen tann. Dag bie Abftempel ung bei Fahrtunterbrechung notig fei, um vielfachem Diffbrauche zu fteuern, tonnen mir nicht recht glauben. Wie es heißt, beschwert fich nament-lich bie Gottharbbahn über folchen Digbrauch. Bir haben in einer Zeitung folgenbes Beifpiel gelefen: Gin Billet Lugern Chiaffo II. Rlaffe mit jehntägiger Butigleit toftet Fr. 20. 75. Es löst nun Giner ein foldes Billet, fleigt aber in Engano aus und fchictt fofort per Poft bas (ihm naturlich pom Bahntonbutteur nicht abgenommene) Billet an einen Freund in Luzern, ber nach Lugano reifen will. Diefer fahrt per Nordoflbahn von Luzern nach Rothtreng und fleigt ba in bie Gottharbbahn über, die ihn nun dis Qugano gratis befördern nuß; die Bahn ift somit um die Fahrtage Noth-treuz-Lugano, welche Fr. 20.06 ausmacht, betrogen. In Lugano gibt ber "blinde Baffagier" feinem Freunde bas Billet guruct, ber basfelbe immer noch bis Chiaffo benützen tann

Bie man fieht, ift immerhin biele betrilaerifche Manipulation an Borausfetjungen gefnüpft, boch bochft felten gufammentreffen werben. Jebenjalls ift es nach unserer Auffassung nicht gerecht-fertigt, wenn ber Moglich teit eines solchen etruges halber bas gange reifende Bublitum einer Formalität untermorfen mirb, melche in vielen Fällen nicht nur zu einer Beläftigung, fondern zu einer wahren Ralamität werden tann. Wir hoffen benn aud, bas lette Bort in biefer Angelegenheit fei vom Bunbesrat noch nicht gefprochen sondern er werde sich bestimmen lassen, auf den gesaßten Beschluß zurückzusommen, und zwar nicht nur bezüglich ber Abftempelung, fonbern auch bemalich ber Metourbillete.

beläftigenbe Ginfchrantung einzuführen. Die Reb.)

## Schweiz.

- Die Barenhaut mirb in ber "Ditidm ausgezirkelt. Gin Rorrespondent rechnet für die Bollinitiative 101/s ficher aunehmende, 9 ficher Bollinitiative 10% ficher annehmende, 9 ficher verwerfende und 2% zweifelhafte Stande, nämlich:

Minnehmenbe Mermerfenbe Glarus Schwyz Nidwalden Obwalden Solothurn Appensell A.Mh. Bafelftadt Thurgau Zug Freiburg Baabt Reuenburg Schaffhaufen

Bweifelhaft maren Bern, St. Gallen und Bafelland.

Sofrates, ber alte Greis, Sprach gar oft in tiefen Sorgen : "Uch, wie vieles ift verborgen, "Was man immer noch nicht weiß!"

— 1. Lateinische Müngunion. Dem "Berliner Taggebt." mird aus Kom telegraphiert, die Schweis beabsichtige, die lateinische Müngunion aus Ende des Jahres zu t'un dige n; die italienische Begierung hätte deshalb Frantreich angelragt, ob dasselbe geneigt sei, die Union mit Belgien und Jtalien fortgutzen. Dies Nachricht ist, so weit sie Schweiz angeht, durchaus unrichtig. Der Jumbestat hat allerdings dies Angelegendeit gelegentlich einmal besprochen, aber weder einen Beschlung gefaßt, noch auch die Kündigung überhaupt in Aussicht genommen. Der Chef des Finaugdepartements, Dr. Bundestat Dauler, hat sich der kündigung erklärt.

Ründigung erflärt.

— 1. Patente, Musters und Markenschutz.

Die Ratifikationen betreffend das amischen der Schweiz und Deutschland abgelchlossene Ue der einkommen über den gegenseitigen Patente, Mustere und Narkenschufft und am 2. August in Merlin ausberknufcht under

Berlin ausgetauscht worden.

— Militärtwesen. Oberst Feiß hat einen Entwurf zu einem Geleg über die Orgauistation der Truppenkörper ausgearbeitet. Derselbe ist dereits von der Landesverteitgungskammissisch beraten worden und soll günstige Beurteilung ersahren haben.

— Echweigerische Nordostbahn. Tas Geluch ber Metgerungen der Gantone Jaran Schaff.

Der Regierungen ber Kantone Antgau, Schaff-haufen, Thurgau und Jürich, der Bundesrat möchte wegen der Befchlusse ber Generalversammi-tungen betreffend ben Bahnhofumdau in Jürich und der Io-Millonen-Anleiche über die Rorbost-und der Bereicht der Bereicht und der bei Porbostimo ber to binden ben fperre verhängen, ift ablehnend beantwortet worden.

— Echweizerifcher Juriftenverein. Der

— Echweizerischer Juriftenverein. Der Emplang und die Begrispung der Teilnehmer am der Jahresversammlung in Baselfinden Genntag den 2. September, abends 7 Uhr, im "Schlässelben" gewiehe vormittags von 8 Uhr an im Nathaufe abgehalten.
— Josingerverein. Die Sektion Bern der "Bosingia" beantragte der Jahresverst am m. in g des Besamtereins, die diese Woche in 3 of in g en flatsand, solgende Resolution: "Der Bosingerverein, in der sehen Ebergeugung, daß seinen Pfliche ift, seiner politischen Aufgade entspreched, die politischen Worgänge im Gesamt-Waterland aufmerstam zu verfolgen, sich ein greies, von einzeitigen Patreislandpuntten undereilnitztes non einfeitigen Marieingubpunften unbeeinflugtes von einsettigen Parteislandpunten undernstütten Urteil über sie zu dichen, erblickt in der Zwei-Franken-Initiative einen unwürdigen Bersuch, durch Schwächung der Finanzen des Aundes dessen gefunde Entwicklung für die Zu-kunft au bemmen."

Bunbes beffen gejunde Entwicklung fur Die Bu-tunft zu bemmen."
— Eidgett, Turufeft in Lugans. Die Babenlifte hat die Sabe von 15,000 fr. erreicht. Bereits find 800 Einzelgaben eingegangen, erreig. Bereits jind 800 Englegaden engyangeich und immer neue salgen nach nach, namentlich von Tessischer von 200 oder 300 Fr.; durch oft einen Wert von 200 oder 300 Fr.; durch schnittlich ift jede Gade 20 Fr. wert.

— Echweizerischer Rennverein. \* Für das

am nächlten Sonntag und Montag in gürich statsfindende Rennen find im gangen 70 Pjerbe angemelbet, nämlich 5 file Trabreiten, 8 für Flack-rennen (Joden-Rennen), 20 für Militär-Campagnerennen (Jodes-Vennen), 20 jur Vallider-Campagne-Heiten, 9 für Hürbenrennen (Herrenreiten), 8 für Settions Jagd. Ritt. Diese Mennen sinden am Sonntag statt. Kerner 5 Pferde sür Trabsahren, 11 für Sihltal-Jagdrennen für Offiziere, 7 sür Hörbenrennen (Jodes-Vennen) und 6 sür Flach-rennen (Herrenreiten).

— Handbertigkeitsburterricht. Zum Studium der Individuen sie den Jagdesriofeitsburterricht

— Handsertigkeitsunterricht. Zum Studium ber Amilinationen für den Jandsertigkeitsunterricht besinden fich gegenwärtig wei ofizielte Belgierte aus Wien in der Schweig. Nach Beschätigung der internationalen Sammlung von Erzeugnissen der permanenten Schulausstellung in Bern begeben sich dieselbem an den zehnten vom Zund und den Kantonen siedentnierten und von 144 Lehren und Lehreninnen auß 18 Kantonen besuchten, in Laufanne versammleiten Bild ung sturk. Die Kantonen Waacht, keneidung mich Jürdf stellen zu demfelben das Hauptonttingent; einige Kantone, wie Mallis, sind zum erstenmale vertreten.